

## Protokoll - BGA- Sitzung am 25. September 2018

### 18 Uhr im Cafe des MGH (Ruppiner Str. 15)

Entschuldigt: Frau Falkner-Musial, Herr Dr. Simon, Herr Schmidt, Herr Chodzinski, Herr Geffert

Anwesend: Margot Kleinert, Michael Richter-Kempin, Luzie Gehrman, Toni Kissing, Jonathan Manti, Lennart Meyer, Karen Voigtle, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Manuela Dörnenburg, Stefan Settels (Protokoll)

#### 1. Begrüßung

#### 2. Letztes Protokoll – keine Beanstandung

#### Stand Finanzen (Kurzbericht)

	Jahresbudget	Ausgegeben/Verplant	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	36.000	17940,40	18059,60	
Jugendfonds	9.000	5041,61	3958,39	3999,98
Öffentlichkeitsfonds	10.000	8111,88	1888,12	
	<b>55.000</b>	<b>31093,89</b>	<b>23906,11</b>	

**Vorstellung Stefan Settels** stellt sich in der Nachfolge von Matthias Hofmann vor. Er ist seit 10 Jahren beim ASB tätig, vorher in der stationären Kinder- und Jugendhilfe und hat sich im Bündnis gegen Rechts engagiert, wodurch eine Schnittmenge mit Matthias Hofmann entstand, die dann auch zur Nachfolge in der Partnerschaft für Demokratie führte.

#### Projektanträge

Folgende **Projektanträge** stehen zur Abstimmung:

**Antrag „Lastenfahrrad“** – Jugendfond → Lennart Meyer stellt vor: Transportmöglichkeit für Jugendliche unter 18 soll geschaffen werden. Die Nutzung soll für alle Falkenseer angeboten werden. Die Ausleihe soll über fLotte Berlin - <https://flotte-berlin.de/> - realisiert werden (online), kostenfrei, bis zu zwei Tage Leihdauer. Eine Spende ist willkommen. Ein Vertrag vor Ausleihe wird geschlossen, im Egal. Im Schadensfall haftet der Ausleiher. Ein Stellplatz wird gesucht, eine Anfrage bei der Stadt ist erfolgt. Auf der Nordseite des Bahnhofes Falkensee soll eine wetterfeste Kleingarage hingestellt werden. Eine bezahlbare Versicherung wird gesucht, ist aber noch nicht gefunden.

In der Diskussion wird geraten, dass es eine Versicherung für die Garage geben soll, auf eine Leihe über Nacht soll anfangs verzichtet werden, eine Zusammenarbeit mit einem örtlichen Fahrradladen soll angestrebt werden, ein Projektträger (mit Haftpflicht) soll gefunden werden, eine Klärung bei der Stadt „Wer ist für die Garage zuständig, wenn sie auf städtischen Boden steht“, Öffnungszeiten des Egal müssten regelmäßiger sein. → Frau Dörnenburg bemerkt, dass keine Beschlussfähigkeit vorliegt und daher der Antrag, nach Überarbeitung wieder vorgestellt wird.

#### Neues aus der Koordinierungs- und Fachstelle

**Jugendforum (JuFo)-Wechsel:** Eine Nachfolge für Luzie Gehrman wird gesucht; Lennart Meyer möchte in der Nachfolge tätig werden. Ab Oktober soll Lennart Meyer seine Tätigkeit aufnehmen. Zu klären ist, ob 5 oder 10 Stunden die Woche realisierbar sind. Dies ist auch abhängig von dem Wunsch von Stefan Settels, mehr Wochenstunden zu bekommen. Eine Anfrage beim ASB ist gestellt, Berechnungen laufen, eine Klärung soll in den kommenden Tagen erfolgen.

**Die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) zieht um** in die Falkenhagener Str 101A. Der anvisierte Termin ist der 02.11.18. Der Umzug erfolgt auf Wunsch von Else Schmidt, die in der Anlaufstelle für Demenzerkrankte Menschen arbeitet und Schwierigkeiten mit der steilen Treppe vor Ort hat. Daher folgt ein Bürowechsel.

**Ideevorstellung** - Öffentlichkeitsfond: Nachbarschaftsprojekt „Ich und meine Nachbarn“. Stefan Settels möchte, auch um zukünftig mehr Aktionsanträge zu generieren, die Bekanntheit der Partnerschaft für Demokratie (Pfd) und ihre Arbeit fördern. Dazu soll über die örtliche Presse zu einem Wettbewerb „Ich und meine Nachbarn“ aufgerufen werden. Bewerber richten ein paar Zeilen an die Pfd, warum gerade sie in einer gut funktionierenden Nachbarschaft leben. Es soll einen „Gewinner“ geben, der dann mit seiner Nachbarschaft auf einem Gruppenbild verewigt, auf Postkarte gedruckt und (inkl. Artikel) in ganz Falkensee mit der Zeitung (Brawo) verteilt wird. So wird für die Pfd und für funktionierende Nachbarschaft geworben. Die Kosten belaufen sich auf höchstens 1750,-€. → In der Diskussion wird die Idee für gut empfunden.

**Generierung von Projektanträgen / Aktionsfond:** Da noch viele Mittel im Aktionsfond übrig sind, laufen intensive Bemühungen, noch Anträge zu generieren. Alle Akteure werden gebeten ebenfalls für mögliche Anträge Werbung zu machen. → Es soll ein Antrag gestellt werden, der (laut Förderrichtlinien) es erlaubt 20% aus dem Aktionsfond heraus und in andere Töpfe (Öffentlichkeit / Jugendfond) zu verwenden. So soll erreicht werden, dass weniger Geld am Jahresende zurückgezahlt werden muss.

**Auswertung Demokratieforum** → Nicht alle Stände waren zufrieden. Einige Stände standen in der „zweiter“ Reihe und hatten daher nur sehr wenig Besucher. Die Diskussionen hätten reger besucht werden können, erfreuten sich aber positiver Rückmeldung was den Inhalt angeht. Das Demokratieforum in „Konkurrenz“ zum Stadtfest wird kritisch gesehen. Die Idee, den Gutspark bewusst mit einzubeziehen wurde wechselseitig bewertet.

**Idee: Fachtag** „Digitalisierung – eine generationsübergreifende Begegnung“ → Auf Initiative von Frau von Kleist entstand der Wunsch nach Begegnung und Auseinandersetzung mit jungen Menschen, die ganz anders in die Nutzung von neuen Medien eingebunden sind. Die Befürchtung ist, dass Kommunikation untereinander verschwindet oder sich stark ändert. Ein erster Austausch zwischen Frau von Kleist und dem Jugendforum ist erfolgt. Als gemeinsamer Nenner wurde der Wunsch nach einem „Fachtag“ (Titel, Unterthemen und Arbeitsgruppen sind noch offen) laut. Stefan Settels kommuniziert den Prozess. → Margot Kleinert wünscht die Einbindung des Seniorenbeirates

**LiV (Leben in Vielfalt) / NSU Ausstellung:** Die Idee der Veranstaltungsreihe wird vorgestellt. Compact (Redaktion in Waldheim) thematisch etwas entgegensetzen. Die Eröffnung der Ausstellung „Die Opfer des NSU“ (21.09) wurde mit ca. 40 Besuchern gut angenommen. Flyer wurden verteilt. Die kommende Veranstaltung findet am 04.10 „Vielfalt in der Defensive? Warum der Rechtspopulismus an Zulauf gewinnt und was wir dagegen tun können“ (Vortrag mit Diskussion) ab 18:30 Uhr im Weltladen Falkensee statt. Auch 2019 soll die Reihe „Leben in Vielfalt“ mit Themen wie „Interreligiöses Zusammenleben“, „LGBTI (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transsexuell/Transgender und Intersexuell) und Rechtspopulismus“, „Workshop: Argumentieren gegen Recht“, etc. fortgeführt werden.

Manuela Dörnenburg regt an, dass eine **bessere Vernetzung** mit anderen Aktivitäten (Stolpersteine Filmvorführung am 18.10, 19:00 Uhr im Haus am Anger „Auf der Suche nach dem letzten Juden in meiner Familie“ / „Queere Literatur“ Eröffnungsveranstaltung am 26.10 in der Stadtbibliothek) erfolgen kann und auch gemeinsam geworben wird., sofern die Termine bekannt sind.

**Stand Jugendforum** → In Zusammenarbeit mit Linus Storthmann wurde bei der Jugendkonferenz (JuKon) darüber gesprochen, in welcher Form die Jugendbeteiligung zukünftig und besser verankert erfolgen kann. Die Idee eines Jugendlichenbeirates ist diskutiert worden. Herr Strothmann nimmt Rücksprache mit den Verantwortlichen der Stadt.

**Besetzung BGA** → Der Platz von Ditmar Lümmen ist unbesetzt, für Frau Dr. Kleber sitzt Ulf Hoffmeyer-Zlotnik (für den ASB / Lokales Bündnis für Familie) im BGA

**Schwerpunktperspektive – BGA – KuF (Koordinierungs- und Fachstelle) 2019** → Aufruf zur Klärung in der kommenden BGA-Sitzung

**Sonstiges:**

Datenschutzgrundverordnung → Erklärung wird verteilt, wird in der kommenden BGA-Sitzung fortgeführt

Änderungshinweis „Erweiterung der Bücherkiste“ A-005-18: Weil nicht alle Bücher, die auf der Liste standen lieferbar waren, werden nun zwei andere Bücher angeschafft, die in der selben Intention stehen. Die Fördersumme von 128,32€ wird dann nur leicht unterschritten.

-----

Kommende BGA-Sitzung: **27.11 / 18:00** Uhr im Mehrgenerationenhaus